

ein *T.er* über *Fronsonntag* (s. d.) auf dem *Schaub* (s. 3, 104, 16), so stirbt bald wer aus der Nachbarschaft [Nombn.-We. Vgl. 3, 626, 48ff.] Vgl. 2, 935, 1ff. Warzen vertreibt man, indem man sie in dem Augenblick, in dem ein *T.er* über einen Bach getragen wird, ohne zu sprechen, ins Wasser hält [Lanzenhn.-Scho]. Zum *T.en läuten* 'am Begräbnistag morgens „um 5—6“ mit 2 Glocken eine halbe Stunde läuten' [Haddamar-Fr], 'am Begräbnistag eine Stunde vor dem Begräbnis mit 2 Glocken läuten' [Hhsn.]. Vgl. *Totenläuten*. — **b.** 'abgestorben' (Körperteile durch Nervenkrankheiten) [Wsl.]. — **c.** 'glanzlos' (Augen) [ebd.]. — **d.** in übertragenem Sinne. — **1.** 'phlegmatisch' [ebd.]. — **2.** 'pleite im Spiel' [Rh Ruppach-We], z. B. *der is dot* [Hattenhm.]. — **II.** Von Sachen. — **a.** 'dürr' (Holz) [Wsl.]. — **b.** 'künstlich' (Blumen): s. 3, 829, 50. — **c.** 'stehend', 'nicht fließend' (Wasser) [Wsl.], z. B. *Do is dood Wasser*.

Formen: vgl. die von *Tod*. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1247ff. und zu *t. Ia* noch *mäuserackertot*.

total Wie schd. Adv. 'ganz und gar' [Osthm.-Ha Gelnhsn. Dsbg.], z. B. *dudal falsch* [Dsbg.].

tatarbeiten Nur *Sich noch t.* [Wiss. Neukehn.-Hü], '*sich nicht t.*' [Wiss. Schmalk.] *'langsam arbeiten'. Vgl. *totschaffen*.

totbleiben 'verunglücken' [Wsl. Wiss. Wdhsn. und öfter in Nassau]. Bes. von Grubenunglücken, z. B. *E es off der Grub duet bliuwe* [Wiss.].

totbluten, *sich* 'sich verbluten' [Wsl.].

totdrücken 'schlachten' [Beddelhsn.-Wi Ndeb.].

Tote, *der*, s. *tot Ia*.

Töte I. M. — **a.** Auch *Tote*. *'Pate' [Verbreitung s. Bd. 2 Abb. 58]. Am Einzelort öfter neben *Pate*, *Pfetter* usw. Scherz gegenüber einem, dessen Pate Nachtwächter ist: *Du, di Döt tüd* 'dein Pate tutet' [Rotterd.-Schm]. — **b.** 'männliches Patenkind' [Schm]. *Denn schenken muß der Döte 'Pate' seinem Döten 'Patenkind' nicht nur bei der Taufe . . .* [Schm: s. Heßler 2, 471]. — **II. F.** — **a.** Auch *Tote* *'Patin'. [Verbreitung s. Bd. 2 Abb. 59]. Bisweilen neben *Gote*, *Tötenfrau* usw. — **b.** Meist Dim. 'weibliches Patenkind' [Züntersb.-Schl Fu Mansb.-Hü Schm].

Formen: *Död* Oberschönaus-Schm, *Döte*: s. o., *död* Klschmkd., *död* Barchfd.-Schm (Ia); *Döt* Laudenb.-Schm, Dat. Sg. *Döten*: s. o. (Ib); *Dote* Oberschönaus, *Dothe* Rotterd., *döde* Klschmkd., *Ded* Maar-La (IIa); *Döt* Laudenb., *Deet* Mansb.-Hü, *Döte* Züntersb., *Dötte* Oberschönaus (IIb). Bei IIa sind Formen wie *döde* Klschmkd., *Döte* Schmalk. als *Töten* auffaßbar: s. Dellit, Die Mda. von Klschmkd., S. 125 und Hertel 245. Ist der Umlaut von hier weitergedrungen? — Vgl. C. 284, V. 75, Hertel 245 und Schwäb. Wbch. 2, 290f. — Ia ist auf ahd. *toto* 'Pate', IIa auf ahd. *tota* 'Patin' zurückführbar: s. Kluge-Mitzka²⁰ S. 784 und die 3 dortigen Verweise.

töteln (*dédeln*) 'Worte verkehrt aussprechen' (kleine Kinder) [Gudensbg.-Fr]. Vgl. *Getötelt* und Rheinisches Wbch. 8, 1259, 32ff.

Totemannsbüsch (*-büsch*) Pl. *'Klatschmohn (Papaver rhoeas)' [Solz-Ro]. Vgl. *Totemannshand* 2.

Totemannshand 1. F. 'die Hand eines toten Mannes'. Nur in einem Rätsel mit der Lösung *Handschuh*: *Was hängt aon dr Wand Wie e Doremannhand?* u. ä. s. *Wand*. — **2.** M. Auch F.? *'Klatschmohn (Papaver rhoeas)' [Zi-Obgzb. Schwarzenbn. Lendf.-Ho, Fr (öfters), Züschen-Ed Me-Gensungen Altmorschen Wellingerd.-Ew].

G. von 2 nur aus Züschen angegeben (s. u.). — Formen: *Dodemannshand* (1) Löhlf.-Fk; *dödemannshand* Kirchbg.-Fr, *Dodemannshand*, Pl. *-hänge* Wellingerd., *dörmannshand* Obgzb., *dr(!)* *Totemannshand* Züschen, *Doremannshand*, auch *-zahn(!)* (beide von demselben Gewährsmann) Altmorschen (sämtlich 2). — Auf Anfrage teilte Dr. H. Marzell 1930 mit, sein Material biete für 'Klatschmohn' auch *Totenblume* (s. jetzt Bd. 5 S. 577 seines Wbchs. der dtshn. Pflanzennamen); *T.* kenne er dagegen nur für die verwelkten Knollen von Orchisarten (s. bei uns *Teufelshand*), von denen kein botanischer Zusammenhang zum Klatschmohn führe. So bleibt die Herleitung zweifelhaft. — Vgl. noch *Totemannsbüsch*, *Rotemannsblume* und (aus *Tretelmannshand* umgebildetes) *Tretelmannsand*.

töten 1. Wie schd., z. B. *dr Fluk* 'den Floh' *diere* [Mardf.-Ki. Vgl. auch 2, 763, 50ff. und 58, 1f.]. In Gelnhsn. gebräuchlicher *totmachen*, das in Oberhörn.-Gi gegenüber *t.* der jüngere Ausdruck ist. *Off dem (schlechten) Messer sticht aach: Du sollst nicht t.!* [Wiss.]. — **2.** 'durch Besprechen heilen' [Homburg v. d. H.-Ot Uw Oberrodend.-Ha], z. B. *Eich loß mer de* (vom Umlauf befallenen) *Finger vom X. diere* [Oberrodend.].

Formen: *döde* Gelnhsn., *dıra* Naunhm.-Bi (1); *diere* (2) Wirges-Uw. — Vgl. K. 405 und Rheinisches Wbch. 8, 1257f.

Totenbahre, *-ber(n)* F. Wie schd. 'Totenbahre', doch nur vereinzelt in Oberhessen und Hessen. Vgl. C. 93.

Formen: *-bıra* Rho.; *-bär* Großen-Buseck-Gi; *-bähr* Steina-Zi; *-bān* Eschr. Zu *-ber(n)* vgl. Schwäb. Wbch. 1, 639 (*Bäre*).

Totenbeinchen N. 'einem Beinknochen ähnliches (mürbes) Gebäck' [Winkels-Ol Li We Mtb.]. Vgl. K. 405 und Rheinisches Wbch. 8, 1252, 42f.

Totenbett N. Wie schd., doch nur vereinzelt. Vgl. *Todbett*.

Tötenbeutel, *Totenbeutel* M. 1. 'dem Patenkind nach der Taufe von dem Paten (s. *Töte*) in das Wickelkleid gesteckter Beutel mit Geschenken' [Schm]. Zum Inhalt dieses *T.s* (Geld usw.) s. Heßler 2, 472. — **2.** 'Nelkenwurz (Geum rivale)' [Schm].

Formen: *Dötebütel* Mittelstille, *Dötebüdel* Hergesvogtei (1); *dödebüdel* (I wie in engl. *wall*) Klschmkd., *Dötebütleche* Brottred. (2). — Vgl. zu 1 Hertel 245, zu 2 Marzell, Wbch. der dtshn. Pflanzennamen 2, 676, zu 1f. V. 75.

Totenblase F.? 'Blutblase' [Odenhsn.-Wl]. Vgl. *Totenfleisch*.

Totenblume F. 1. Pflanzennamen. — **a.** 'Ringelblume (Calendula officinalis)' [Fu Ockst.-Fb Villgn.-Gi Rho. Wolfhgn.-Wo]. Weil sie auf Friedhöfen wächst. — **b.** *'Löwenzahn (Taraxacum officinale)' [Bad Orb-Ge (neben *Pfaffenbusch*), Volkarsen-Wo]. — **c.** 'Mistel (Viscum album)' [Oberhessen (wo?): s. Zschr. f. dtsh. Mda. 1918, 141]. Wegen der bleichen Farbe der Blüten. — **d.** 'Winteraster' (welche Pflanze?) [Gelnhsn.]. — **2.** *'weiße Flecken auf dem Fingernagel' [Geismar-Fk]. Vgl. *Tod* 3.

Formen: *Dureblomme* Villgn.; *dauanblöme* Rho. — Vgl. zu 1a—c Marzell, Wbch. der dtshn. Pflanzennamen 5, 577, zu 1a auch Collitz 18.

Totenfarbe F. 'Leichenfarbe' [Wiss.].

Totenfest N. 'Totensonntag' [Gelnhsn. (häufiger *Totensonntag*)].

Totenfleisch N. 'Blutgerinnsel zwischen den Rippen des geschlachteten Tieres' [Umgangsspr. in Büdgn.]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1253 und *Totenblase*.